

Niederschrift

**über die 2. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen
am Donnerstag, 21.08.2014
im Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr**

Anwesend:

Von der Verwaltung:

Himmelmann, Josef Bürgermeister
Sendermann, Wilhelm
Brandsdor, Michaela

Ahmann, Reinhard Vorsitzender
Auverkamp, Karl-Heinz
Broz`, Ann-Kathrin
Danielczyk, Ralf
Große-Wichtrup, Christoph
Lueg, Karl-Heinz
Nau, Reinhard
Pohl, Klaus
Pohlmann, Franz
Schneitler, Paul Viktor
Szuty, Udo

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Neubau Lippebrücke in Olfen-Vinum

Herr Sendermann teilt dem Ausschuss mit, dass das Verkehrsgutachten zur Baumaßnahme der Lippebrücke seit heute vorliegt. Das Gutachten wird aufbereitet und in der nächsten Bau- und Umweltausschusssitzung vorgestellt.

1.2. Radweg an der Lützowstraße

Herr Sendermann informiert den Ausschuss darüber, dass das Verfahren zur Ausschreibung der notwendigen Arbeiten für den Bau des Radweges beim Kreis läuft.

Da mit einem Grundstückseigentümer keine Einigung erzielen konnte, ist eine Umplanung des Radweges notwendig geworden.

1.3. Geschwindigkeiten in den Spielstraßen

Herr Sendermann berichtet vom Ortstermin mit Anliegern des Theodor-Heuss-Weges und der Marie-Curie-Straße. Er stellt die geplanten verkehrsberuhigenden Maßnahmen vor.

1.4. Veranstaltungshinweis

Herr Sendermann weist noch einmal auf die nächste Klimaschutzkonzept-Veranstaltung hin. Diese findet am 25.08.2014 um 19.30 Uhr im Foyer der Gesamtschule statt.

Dazu lädt er alle herzlich ein.

1.5. Anfrage Ausschussmitglied Nau

Ausschussmitglied Nau teilt mit, dass die Ausfahrt Schlosserstraße an der B235 durch die vorhandenen Schilder unübersichtlich sei. Auch klagt man über die Benutzung der Wirtschaftswege aus dem Gewerbegebiet heraus.

Herr Sendermann sagt zu, sich darum zu kümmern.

1.6. Anfrage Ausschussmitglied Szuty

Ausschussmitglied Szuty fragt an, warum die 30 er Zone auf der Dattelner Straße am LAZ aufgehoben worden ist.

Herr Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung nach der Aufgabe des Kindergartens vom Kreis wieder auf 50 km/h erhöht wurde.

2. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 47 "Ächterheide" VO/0004/2014

Herr Sendermann berichtet dem Ausschuss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 47 „Ächterheide“ und verweist auf die Sitzungsvorlage. Die Anregungen der Anwohner des Sternbusches werden dem Ausschuss gesondert vorgetragen. Die Änderungswünsche des Bebauungsplanes bezogen auf den Wendehammer werden den Ausschussmitgliedern schriftlich vorgelegt. Aufgrund der vorgebrachten Anregungen und Änderungswünsche, sowie aus rechtlichen Gründen soll der Bebauungsplan erneut öffentlich ausgelegt werden.

Die Verwaltung schlägt vor, bei der bisherigen Planung zu bleiben. Insbesondere die Grundstücksbildung wäre bei den von den Anwohnern „Sternbusch“ vorgeschlagenen Varianten problematisch, da größere Grundstücke entstehen würden.

Ausschussmitglied Danielczyk fügt an, dass der ursprüngliche Vorschlag für den Wendehammer beibehalten werden soll. Die Bedenken der Anwohner bezüglich erhöhten Lärmaufkommens durch den Wendehammer und die befürchtete erhöhte Einbruchgefahr hält er für fragwürdig.

Ausschussmitglied Broz` teilt mit, dass die UWG-Fraktion aufgrund der Änderungswünsche der Anwohner das Gesamtbild neu überdenken möchte und deshalb zunächst mit „Nein“ stimmen wird.

Ausschussmitglied Pohl fügt an, die Verwaltung sollte noch mal Gespräche mit den Anwohnern führen, um eine gemeinsame Lösung zu finden. Dies sei ja durch die erneute Offenlegung des Bebauungsplanes sicher gestellt.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

1. Die Behandlung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Baugesetzbuches (BauGB) und der Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Ächterheide“ wird entsprechend der beigefügten Abwägungsvorlage beschlossen.
2. Der vorgelegte geänderte Planentwurf des Bebauungsplanes „Ächterheide“ wird gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung und die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4a BauGB beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren entsprechend fortzuführen.

zugestimmt bei einer Gegenstimme

3. Erschließungsplanung für die Realisierung des Baugebietes "Nordstraße/Kampstraße" VO/0008/2014

Herr Sendermann stellt die Grundzüge der Erschließungsplanung vor. Die Entwässerungsvarianten sind entwickelt und das Baugebiet kann realisiert werden. Die Entwässerung soll besser über die Kampstraße erfolgen. Ein Abfluss in Richtung Nordstraße würde weitere Ertüchtigungsmaßnahmen erforderlich machen. Die Erschließungskosten werden berechnet und im Herbst kann mit der Erschließung begonnen werden.

Ausschussmitglied Pohlmann fragt an, ob die Kosten für die Entwässerung in Höhe von ca. 150.000 € im Haushalt 2014 berücksichtigt werden.

Die Verwaltung erklärt, dass die Mittel außerplanmäßig bereitgestellt werden müssen.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Erschließungsplanung für die Realisierung des Baugebietes „Nordstraße/Kampstraße“.

einstimmig angenommen

4. Realisierung der Umflutplanung im Bereich der Füchtelner Mühle und Verbesserung der eigendynamischen Entwicklung der Stever VO/0007/2014

Herr Sendermann berichtet über die anstehenden Baumaßnahmen und stellt Detailpläne vor. Hintergrund ist, dass die Stever bisher keine ausreichende Dynamik aufweist. Die Stever soll auch für Fische und andere Tiere durchgängig gemacht werden. Die Umflut soll den Fischen und anderen Lebewesen die „ungestörte Wanderung“ ermöglichen und die Stever naturnäher machen. Herr Sendermann erklärt, dass sich die Kosten für die Maßnahmen auf ca. 750.000 € und die Kosten für die Renaturierung auf ca. 275.000 € belaufen werden. 80% der Kosten sollen durch Landesförderung und 20% sollen durch Verkauf von Ökopunkten finanziert werden.

Ausschussmitglied Pohlmann fragt an, ob durch die neue Umflut das Floßfahren auf der Stever beeinträchtigt wird.

Herr Bürgermeister Himmelmann antwortet, dass der Betrieb des Floßes sichergestellt sei.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Realisierung der Umflutplanung im Bereich der Füchtelner Mühle und zur Verbesserung der eigendynamischen Entwicklung der Stever zur Kenntnis.

einstimmig angenommen

5. Zukunftsbild der Stadt Olfen

VO/0009/2014

Herr Bürgermeister Himmelmann erklärt, der Ausschuss habe jetzt noch mal die Gelegenheit über das Zukunftsbild der Stadt Olfen zu diskutieren.

Ausschussmitglied Lueg fragt an, ob der Radweg an der Kökelsumer Straße bis zum Jahr 2020 repariert sein wird. Die Straßenbeschaffenheit ist nicht mehr in Ordnung.

Bürgermeister Himmelmann antwortet, dass dies Sache des Kreises ist.

Ausschussmitglied Danielczyk gibt Herrn Lueg in Bezug auf die Beschaffenheit des Radweges Recht, vereist allerdings auf das Gesamtprojekt „Zukunftsbild der Stadt Olfen“. Bei allen Themen des Zukunftsbildes sei ein roter Faden zu erkennen, an dem sich alle Projekte orientieren können.

Ausschussmitglied Pohl fügt an, dass alle Projekte des Zukunftsbildes der Stadt Olfen so mitgetragen werden können. Es sollte nur im Rahmen der Haushalts- und Finanzplanung bleiben. Er weist auf die Notwendigkeit der Barrierefreiheit bei den Umbaumaßnahmen hin.

Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass bei allen Planungen grundsätzlich der Kontakt mit IBO gesucht wird.

Ausschussmitglied Szuty erklärt, die FDP habe den Auftrag des Bürgermeisters so verstanden, dass die Fraktionen Vorschläge zum Zukunftsbild der Stadt Olfen in der Bau- und Umweltausschusssitzung vorbringen sollten. Er spricht die geplanten Parkstreifen in der Mitte der Bilholtstraße an. Die FDP sei der Meinung, dass die Parkstreifen außerhalb der Fahrbahn liegen sollten. Außerdem spricht er eine Neugestaltung der Funnenkampstraße an. Hier vermisst die FDP die Attraktivität.

Bürgermeister Himmelmann erwidert, dass diese Vorschläge zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert werden können. Für den Moment sei dies zu detailliert. Heute geht es um allgemeine Zukunftsziele.

Ausschussmitglied Pohlmann erklärt für die CDU-Fraktion, dass sich eigentlich alle einig sind, nur Dinge umzusetzen, wenn dafür Geld vorhanden ist. Die CDU-Fraktion unterstützt den Gesamtvorschlag der Verwaltung. Insbesondere lobt er die frühzeitige Bürgerbeteiligung. Dies ermöglicht den Politikern, bei ihrer Entscheidungsfindung den Bürgerwillen mit einzubeziehen.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dem Rat der Stadt Olfen den Vorschlag der Verwaltung zum Zukunftsbild Olfen zuzustimmen.

einstimmig angenommen

**6. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 Landesbauordnung VO/0002/2014
(BauO NRW) und der verwaltungsseitig an die
Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – weitergeleiteten
Bauanträge und Bauvorhaben**

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die nach § 67 BauO NRW abgewickelten Bauanträge und die verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde - Kreis Coesfeld - nach § 63 BauO NRW weitergeleiteten Bauanträge zur Kenntnis.

Reinhard Ahmann
Vorsitzender

Michaela Bransdor
Schriftführerin